

Bericht „Rophaien“ „Ab Riemenstalden zum Fitness Test“

Acht sportliche Naturfreundinnen und Naturfreunde wagten Ihren ersten grossen Fitnessstest dieses Jahr auf den 2'078m hohen Rophaien im Urner Wanderland. Wir stiegen nordseitig, ab Riemenstalden, 1'028m über Meer, zuerst über einen Serpetinenweg durch den Mischwald in Richtung Alplen, einer Sömmerungsalp für Vieh. Auf der Kuppe vom Talkessel der Alplenalp sehen wir bereits den Alplersee, ein kleiner See der zum Baden einladen würde. Durch einen weiteren Talkessel hindurch erreichten wir die höher gelegene Stockalp die bereits auf 1'705m über Meer liegt. Ab hier fängt der sehr steile Aufstieg erst richtig an, der sich gnadenlos bis zum Gipfel hinzieht. Da wir ja nordseitig unterwegs waren, lagen noch Schneefeldresten auf dem steilen, matschigen Wanderweg. Diese musste wir teilweise umgehen, in dem wir über Gras hinaufmussten, das Gipfelkreuz bereits im Blickfeld. Bei dieser Steilheit lassen die Kondition und die Muskulatur grüssen! Das riesige, 10.7m und 7.1m breite, 1965 gebaute Gipfelkreuz spielte uns den Streich, näher am Gipfel zu sein als der Weg dorthin noch war. Oben endlich angekommen geniessen wir den einmaligen Rundblick in die Urner Alpen und zum Urnersee nach Flüelen hinunter. Nach der Mittagspause ging es den gleichen Weg zurück bis zur Stockalp und dann um den Holzerstock herum und dem Serpentinweg zurück nach Riemenstalden. Dort im Nobel- Restaurant Kaiserstock genossen wir noch unseren verdienten Kaffee mit einer tollen Glace. Ganz ehrlich...? Ich hatte am Sonntag auf Muskelkater! **Autor Jens, Bilder Odilo und Jens**



Bericht „Rophaien“ „Ab Riemenstalden zum Fitness Test“



Bericht „Rophaien“ „Ab Riemenstalden zum Fitness Test“



Esther, Odilo, Rony, Astrid, Michéle, David, Doris und Jens fotografiert die Gruppe



Bericht „Rophaien“ „Ab Riemenstalden zum Fitness Test“



Der Urnersee- Spiegel, 1'640 Höhenmeter weiter unten